

7. Diakonisches Kamingespräch

Assistierter Suizid im Kontext seelischen Leidens und psychischer Erkrankung

TERMIN

9. August 2021
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Digitale Veranstaltung

ANMELDUNG

Bitte schicken Sie für die Übersendung des Zoom-Links eine Mail
an grp@diakonie.de

ANSPRECHPARTNERINNEN

Frau Dr. Jutta Ataie; jutta.ataie@diakonie.de
Frau Dr. Astrid Giebel; astrid.giebel@diakonie.de

ORGANISATION

Frau Petra Nagorr; petra.nagorr@diakonie.de
T. 030 65211 1746

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zum siebten Diakonischen Kamingespräch der Veranstaltungsreihe: Selbstbestimmung und Lebensschutz: Ambivalenzen im Umgang mit Assistierter Suizid am **9. August 2021** in der Zeit von **18.00 Uhr bis 19.30 Uhr** einladen.

Das siebte Kamingespräch hat zum Thema „**Assistierter Suizid im Kontext seelischen Leidens und psychischer Erkrankung**“.

Je nach Studie wird davon ausgegangen, dass 70 bis 90 % der Suizide im Kontext einer psychischen Erkrankung stattfinden. Ob Suizidalität oder der Wunsch zu Sterben immer als Hinweis auf bzw. als Symptom einer psychischen Erkrankung zu verstehen sind, wird kontrovers diskutiert. Und auch die Frage, ob bei einer anerkannten psychischen Erkrankung eine autonome und rationale Entscheidung für einen assistierten Suizid getroffen werden kann, wird unterschiedlich beurteilt. Gleichzeitig ist festzustellen, dass psychische Belastungen und ihre Auswirkungen auf die Fähigkeit, frei und selbstbestimmt zu handeln, oft nicht ausreichend wahrgenommen werden.

Wenn wir Suizidalität als Ausdruck einer sehr großen inneren seelischen Not oder existentiellen Krise verstehen, bei der neben psychischen Erkrankungen auch körperliche Beeinträchtigungen und belastende Lebensereignisse eine Rolle spielen, stellen sich mit Nachdruck Fragen nach den Möglichkeiten einer umfassenden Suizidprävention.



Nach einem kurzen **Input** von Herrn Prof. Dr. Martin Driessen zum Thema „**Assistierter Suizid im Kontext der Psychiatrie – Welche Aspekte sind bedeutsam?**“ werden diese und andere Aspekte in einem **trialogischen Gespräch** mit dem Fokus „**Aufgabe der Diakonie im Rahmen der Suizidprävention**“ erörtert.

Diskutieren werden:

Prof. Dr. Martin Driessen, Ärztlicher Direktor Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Vorstand Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde

Dr. Elke Prestin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Ulm, als Psychiatrieerfahrene u. a. engagiert im Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V. (NetzG)

Dr. Rüdiger Hannig, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen, Bonn

Wolfgang Bayer, Das Rauhe Haus, Hamburg, Vorstand Bundesverband evangelische Behindertenhilfe

Moderieren wird:

Prof. Dr. Jürgen Armbruster, Evangelische Gesellschaft Stuttgart, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe

Wenn Sie an diesem Diskussionsabend teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte **bis zum 5. August 2021** bei Frau Petra Nagorr, grp@diakonie.de an. Sie wird Ihnen die Einwahldaten zum Zoom-Meeting übersenden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jutta E. Ataie
Hospiz und Palliative Care
Zentrum für Gesundheit,
Rehabilitation und Pflege

Dr. Astrid Giebel
Theologie
Leitungsstab

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
www.diakonie.de

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
www.diakonie.de